

Gründung im Naturkundemuseum

Ein neuer Verein: Sternfreunde Münster

Münster. Seit dem 22. September 1987 gibt es in Münster den ersten amateurastronomischen Verein. Die „Sternfreunde Münster“, bislang eine lose Vereinigung von interessierten Hobby-Astronomen, wollen auf diesem Wege die volkstümliche Astronomie in Münster fördern, ein Treffpunkt für den beobachtenden Himmelsfreund sein und die Erscheinungen am Sternenhimmel einer breiten Öffentlichkeit näher bringen.

Für das kommende Winterhalbjahr sind zwei Schwerpunkte vorgesehen: Regelmäßige, auch öffentliche Beobachtungsabende und der systematische Einstieg in die Fotografie von fernen Nebeln, Galaxien

und Sternhaufen. Mittelfristiges Ziel des Vereins ist das Finden eines auch der Öffentlichkeit zugänglichen Festen Beobachtungsstandortes mit geeigneten Räumlichkeiten, die Einrichtung eines Fotolabors mit Spezialgeräten für die Astrofotographie sowie die Einrichtung einer Werkstatt zum Eigenbau von Teleskopen.

Dies sind die wesentlichen Punkte, die auf der Gründungsversammlung im Naturkundemuseum angesprochen wurden. Der erste Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Michael Große (1. Vorsitzender), Ewald Segna (2. Vorsitzender), weiterhin Andreas Göttker, Sebastian Freff und Karl-Heinz Hummel.